



Service für Journalisten

**didacta**  
die Bildungsmesse

# Themendienst

Messe Stuttgart 22. – 26.02.2011

Feierliche Eröffnung der **didacta 2011 – die Bildungsmesse** am Dienstag, 22. Februar 2011 um 10:00 Uhr im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart, Saal C1

#### BEGRÜSSUNG

**Dr. Wolfgang Schuster**

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

#### REDE

**Prof. Dr. mult. Wassilios E. Fthenakis**

Präsident des Didacta Verbandes e.V.

#### GRUSSWORT

**Prof. Dr. Marion Schick**

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

#### ERÖFFNUNG

**Prof. Dr. Annette Schavan**

Bundesministerin für Bildung und Forschung

*Im Anschluss an die Eröffnung findet der offizielle Rundgang durch die Messe statt.*



*Bildungsbotschafter der didacta: Samy Deluxe und Dr. Klaus Kinkel*



Wer sich für Bildung interessiert, bucht jährlich einen festen Termin in seinem Kalender: die didacta. Europas größter Bildungsevent findet in diesem Jahr mit rund 800 Ausstellern und mehr als 1.500 Vorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen in Stuttgart statt. Die Bildungsmesse ist zugleich größte zentrale Weiter-

bildungsveranstaltung für Lehrer, Erzieherinnen, Ausbilder und Weiterbildner. Für Journalisten bietet die didacta die einmalige Chance, mit den führenden Bildungsexperten aus Wissenschaft, Praxis, Wirtschaft und Politik sowie prominenten Messebesuchern aus den Medien ins Gespräch zu kommen.

## „Jedes Kind mit Behinderung soll am Bildungssystem teilhaben“

Interview mit dem Baden-Württembergischen Ministerpräsidenten Stefan Mappus

*Die größte Bildungsmesse im europäischen Raum findet in diesem Jahr in Stuttgart statt. Wir haben den Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg, Stefan Mappus, nach seinen bildungspolitischen Zielsetzungen gefragt.*

**Baden-Württemberg prüft derzeit den Bedarf an berufsbegleitenden Studiengängen zur Qualifizierung für den Bereich der frühen Bildung und Erziehung. Wie sieht es konkret mit der Entwicklung solcher Studiengänge in Ihrem Bundesland aus und welche beruflichen Aussichten haben zukünftige Absolventinnen?**

STEFAN MAPPUS: In Baden-Württemberg kann derzeit an fünf Standorten ein Bachelorstudium der frühen Bildung und Erziehung in unterschiedlichen Formen in Teilzeit studiert werden. Das Wissenschaftsministerium hat einen landesweiten Verbund zwischen den Hochschulen ange-regt. Unser Ziel ist es, einen landesweiten berufsbegleitenden Bachelorstudiengang „Frühe Bildung und Erziehung“ einzurichten. Wir gehen von guten beruflichen Aussichten für diese Absolventinnen und Absolventen aus.

**Von Lehrerverbänden und der Opposition wird vorgerechnet, dass es den Werkrealschulen schon bald an Schülern fehlen wird. Wird das Konzept dieser als wohnortnah geplanten Schule neu definiert werden müssen?**

STEFAN MAPPUS: Die Werkrealschule stellt sich mit ihrer Konzeption bereits jetzt dieser Herausforderung. Mit den beiden Kernkonzepten der individuellen Förderung und der Berufswegeplanung ist es gelungen, schülerorientierte und berufsorientierte Ansätze auf dem Hintergrund des demografischen Wandels zu verbinden. Gleichzeitig wurden im Land Strukturen geschaffen, die eine wohnortnahe Bildung ermöglichen.

**Kultusministerin Marion Schick hat jüngst erklärt, dass Baden-Württemberg noch vor den meisten anderen Bundesländern die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in die Wege geleitet hat. Was heißt das konkret?**

STEFAN MAPPUS: Auch hier stehen wir an der Spitze der Entwicklung. Die UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet alle Vertragsstaaten unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Beteiligung und der Transparenz zu einer Bestandsaufnahme. Der Ministerrat von Baden-Württemberg hat schon im Mai 2010 beschlossen, die Empfehlungen eines eigens eingesetzten Expertenrats flächendeckend umzusetzen. Danach sollen in allen Landesteilen Formen des gemeinsamen Unterrichts von jungen Menschen mit und ohne Behinderung ausgebaut werden. In Schwerpunktregionen werden Erfahrungen gesammelt. Auf dieser Basis ist vorgesehen, das Schulgesetz zum Schuljahr 2013/14 zu verändern. Jedes Kind mit Behinderung soll unabhängig von Art und Schwere der Behinderung am Bildungssystem teilhaben.

**Der baden-württembergische Industrie- und Handelskammertag klagt, dass der Fachkräftemangel bereits jetzt deutlich spürbar sei. Welche Konsequenzen zieht das Land?**

STEFAN MAPPUS: Dem drohenden Fachkräftemangel begegnen wir mit einem ganzen Bündel an Maßnahmen: Mit dem Ausbauprogramm „Hochschule 2012“, im Rahmen dessen bis 2012 insgesamt 20.000 zusätzliche Studienanfängerplätze, d. h. Studienplätze für rund 80.000 Studierende, geschaffen werden, setzt das Land verstärkt auf die Förderung arbeitsmarktrelevanter Studienangebote. Vor allem an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und den Hochschulen für angewandte Wissenschaften werden neue innovative Studiengänge etabliert, ich nenne nur den Arztassistenten oder die Studiengänge mit engem Bezug zur Elektromobilität. Vier von zehn Studienanfängerplätzen werden im Bereich der MINT-Fächer und weitere vier im Bereich der Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften geschaffen. Mit den zusätzlichen Studienanfängerplätzen sind unsere Hochschulen nicht nur besonders gut für die Herausforderungen des Abiturjahrgangs 2012 gewappnet, vielmehr leisten wir damit einen unmittelbaren Beitrag, die junge Generation bestmöglich auszubilden und damit dem Fachkräftemangel vorzubeugen. Und



Stefan Mappus,  
Ministerpräsident von  
Baden-Württemberg

das zahlt sich aus: So stieg die Zahl der Studienanfänger (im 1. Hochschulsesemester) seit 2007 um mehr als 21 Prozent, obwohl noch nicht alle Studienanfängerplätze des Programms eingerichtet sind.

Wirklich stolz sind wir auch auf das im Dezember 2010 unterzeichnete „Bündnis zur Stärkung der beruflichen Ausbildung und des Fachkräftenachwuchses in Baden-Württemberg 2010-2014“. Gemeinsam mit Wirtschaft, Gewerkschaften, Bundesagentur für Arbeit und Kommunen wollen wir sicherstellen, dass möglichst allen Jugendlichen geeignete Ausbildungsplätze angeboten werden können. Wir haben seit 2010 auch die Möglichkeiten zum individuellen Studium ohne Abitur deutlich ausgeweitet. Mehrere Hochschulen entwickeln bereits spezifische Studienangebote an die Zielgruppe beruflich Qualifizierter.

### Baden-Württemberg will als erstes Bundesland Pflegeberufe auch für Schulabbrecher und Langzeitarbeitslose öffnen. Mit welcher Art Ausbildung und welchen Berufschancen?

STEFAN MAPPUS: Wir wollen im Pflegebereich attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten für verschiedene Bildungsniveaus schaffen. Daher möchten wir eine Qualifikationskette von den einfachen Versorgungs- und Betreuungstätigkeiten bis hin zum Master in Pflegewissenschaften einrichten und somit möglichst viele Interessierte ansprechen. Dabei gehen wir ganz bewusst auch auf Menschen mit niedriger Qualifikation oder ohne Hauptschulabschluss sowie Langzeitarbeitslose zu und bieten ihnen praxisorientierte zweijährige Ausbildungsgänge zur Alltagsbetreuerin bzw. zum Alltagsbetreuer an. Ihre Aufgabe liegt dann im Bereich der alltäglichen Betreuung und Versorgung alter, pflegebedürftiger Menschen sowie von Menschen mit Behinderungen. Dieser Ausbildungsgang endet mit einer Abschlussprüfung und vermittelt zugleich einen dem Hauptschulabschluss vergleichbaren allgemeinbildenden Schulabschluss. Mit diesem Abschluss ist der Zugang zum einjährigen Ausbildungsgang Altenpflegehilfe und bei gutem Erfolg auch zum dreijährigen Ausbildungsgang Altenpflege eröffnet. Im Rahmen der Altenpflegeausbildung kann begleitend auch die Fachhochschulreife erworben werden. Es besteht dann die Möglichkeit zur Aufnahme einschlägiger Bachelor-Studiengänge wie beispielsweise der Pflegewissenschaften

### Seit diesem Wintersemester können Meister und Absolventen gleichwertiger Fortbildungen ebenso wie Abiturienten in Baden-Württemberg studieren. Wie wird dieses Angebot genutzt?

STEFAN MAPPUS: In den letzten zwei Jahren hat sich die Zahl der beruflich qualifizierten Studienanfänger fast verdoppelt. Das ist erfreulich und zeigt, dass die Öffnung der Hochschulen zusätzliches Fachkräftepotenzial aufdeckt. Junge Menschen mit unterschiedlichsten Bildungsbio- grafien nutzen bereits seit Jahren die Möglichkeit, über ihre berufliche Qualifikation an die Hochschulen zu gelangen. Seit dem Wintersemester 2010/11 haben aber auch Meister und Absolventen gleichwertiger beruflicher Fortbildungen einen allgemeinen Hochschulzugang. Sonstige beruflich Qualifizierte mit mindestens zweijähriger Berufsausbildung können zudem eine fachgebundene Zugangsberechtigung durch Bestehen einer Eignungsprüfung erwerben.

### Bereits zum dritten Mal hat Baden-Württemberg das Förderprogramm „Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere Akademikerinnen und Akademiker“ ausgeschrieben. Welche Ergebnisse liegen aus den ersten beiden Runden vor?

STEFAN MAPPUS: Im Zuge der ersten Ausschreibung konnte das Projekt „Naturwissenschaftliche Didaktik für die Ganztagesbetreuung an Schulen und sonstigen pädagogischen Einrichtungen – Weiterqualifikationslehrgang für Biologinnen und AkademikerInnen aus angrenzenden Disziplinen (NaDiQuAk)“ der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe die Gutachterkommission klar überzeugen. Der umgesetzte Lehrgang berücksichtigt sowohl neue Erkenntnisse der didaktischen Erwachsenenbildung als auch der Lehr- und Lernforschung. Er bietet überdies eine enge Verzahnung von Online-Modulen, Präsenz-Phasen und Praktika. Das breite Echo bei den Teilnehmern hat die Pädagogische Hochschule dazu animiert, ihr Angebot ab 2011 noch zu erweitern. Das Projekt wird derzeit mit rund 477.000 Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Dem Wissenschaftsministerium ist es gelungen, im Jahr 2010 drei weitere Projekte der Universität Hohenheim, der Universität Stuttgart und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe nach erfolgreicher gutachterlicher Prüfung mit einem Gesamtvolumen von rund 854.000 Euro der EU zur Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds zu empfehlen. ■

## Didacta 2011 – Prominent aufgestellt

► Eröffnet wird Europas größte Bildungsmesse am Dienstag, 22.02.2011 um 10 Uhr im ICS, Saal C1 von Bundesbildungsministerin Prof. Dr. **Annette Schavan**, Prof. Dr. mult. **Wassilios E. Fthenakis**, Präsident des Didacta Verbandes, Prof. Dr. **Marion Schick**, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg und dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart, Dr. **Wolfgang Schuster**.

► Am 22.02.2011, um 13 Uhr wird die baden-württembergische Kultusministerin das *forum bildung* mit dem Vortrag „Alle Wege stehen offen“ eröffnen. Prof. Dr. **Marion Schick** diskutiert am 23.2. um 14 Uhr im *forum bildung* mit Vertretern der beiden großen Kirchen und mit dem bekannten Neurobiologen, Arzt und Psychotherapeuten Prof. Dr. med. **Joachim Bauer** über das Thema „Bildung ganz: Mit Religion. Kompetent und zuverlässig leben können“. Um „Kindgerechte Standards in baden-württembergischen Kindertagesstätten – Für ein qualitativ hochwertiges Kindertagesbetreuungs-gesetz in Baden Württemberg“ geht es dann in einer Diskussionsrunde am 24.2. um 14 Uhr im ICS, Raum C9.2.2. Direkt im Anschluss um 15 Uhr und im selben Raum wird die baden-württembergische Kultusministerin über das landesweite Projekt „Lernort Bauernhof“ informieren. Am 25.02. um 14 Uhr zeichnet sie im ICS, Raum C1.1 die Preisträger des Schülerwettbewerbs „IDEENSprINGen“ aus und diskutiert um 15.30 Uhr am Gemeinschaftsstand von „MINT Zukunft schaffen“ über diese Disziplinen. Mit ihrer nordrhein-westfälischen Kollegin, Schulministerin **Sylvia Löhrmann** diskutiert Marion Schick dann am 26.02. um 11.30 Uhr im *forum bildung* über „Schule der Zukunft:



Prof. Dr. Marion Schick,  
Kultusministerin von  
Baden-Württemberg

Eine Perspektive für längeres/besseres gemeinsames Lernen?“.

► **Cem Özdemir**, Bundesvorsitzender der Grünen, diskutiert am 23.02., 12.30 Uhr im *forum bildung* über „Schule in der Einwanderungsgesellschaft“, am 24.02., 13 Uhr im *Forum didacta aktuell* über „Integration? Nicht ohne Bildung!“

► **Rainer Eppelmann**, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur präsentiert am 23.02 um 14 Uhr im *Forum didacta aktuell* das Zeitzeugenportal zur SED-Diktatur und zur deutschen Teilung.

► In der Reihe Bildung persönlich im *Forum didacta aktuell* werden der Ex-Fußballprofi und jetzige Lehramtsstudent **Tobias Rau** am 23.02. um 16.30 Uhr, der Schauspieler **Hannes Jaennicke** am 24.02. 2010 um 16.15 und der Rapper **Samy Deluxe** am 25.02. um 16.15 Uhr Auskunft über ihren persönlichen Bildungsweg geben.

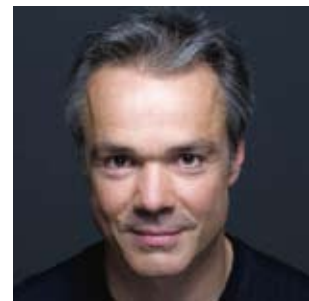
► **Firat Arslan**, Boxweltmeister, diskutiert am 24.2. um 10.30 Uhr am Stand 5A71 über „Motivation zu lebenslangem Trainieren und Lernen“.

► Der baden-württembergische Ministerpräsident **Stefan Mappus** wird am 24.02. um 14.15 Uhr im *Forum Ausbildung/Qualifikation* den Weiterbildungs-Innovations-Preis (WIP 2011) verleihen.

► Dr. **Klaus Kinkel**, Vorsitzender der Deutsche Telekom Stiftung und der sozial kritische Rapper **Samy Deluxe** werden am 25.02. um 11.30 Uhr im *Forum didacta aktuell* als Bildungsbotschafter 2011 geehrt. (Ab 11 Uhr Gelegenheit zum Gespräch mit den Preisträgern)

► EU-Kommissar **Günther H. Oettinger** diskutiert am 25.02. um 13.30 Uhr am Landesstand Baden-Württemberg (Stand 5A71) mit Schülern zu Fragen der EU allgemein und zum Themenkreis „Energie und Nachhaltigkeit“.

► **Androulla Vassiliou**, EU-Kommissarin für Bildung, Kultur, Mehrsprachigkeit u. Jugend, stellt am 25.02. um 17 Uhr im *forum bildung* die Initiative „Youth on the Move – Bessere Bildung für mehr Beschäftigungschancen in Europa“ vor.



Hannes Jaennicke,  
Schauspieler

---

## Pressekonferenzen und -termine

---

### Dienstag, 22. Februar

#### ► 13 Uhr Pressekonferenz

Klax gGmbH – Expertengespräch mit Antje Bostelmann & Agneta Zetterström: Kinderbetreuung in Schweden und Deutschland: Gemeinsamkeiten und Unterschiede, *Konferenzraum im Pressezentrum*

### Mittwoch, 23. Februar

#### ► 11 Uhr Pressekonferenz

Initiative D 21 – Vorstellung der Studie „IT in deutschen Klassenzimmern – Eine Studie im Rahmen des (N)Onliner Atlas“. Mit Stephan Griebel (Texas Instruments), Martin Hüppe (GF Cornelsen Verlag GmbH) Vertreter Lehrerschaft und Seminarleiter, *Konferenzraum im Pressezentrum*

#### ► 13 Uhr Pressegespräch

Marktstart von Hörstift Ting – Neun Verlage zeigen 39 Ting-Titel auf der didacta, *Konferenzraum Pressezentrum*

### Donnerstag 24. Februar

#### ► 13.30 Uhr Pressekonferenz

Bundesinstitut für Berufsbildung mit Ministerpräsident Stefan Mappus, anlässlich der Preisverleihung des WIP *Konferenzraum Pressezentrum*

### Freitag, 25. Februar

#### ► 15.30 Uhr Pressekonferenz

„MINT Zukunft schaffen“ mit Kultusministerin Prof. Dr. Marion Schick, *Konferenzraum Pressezentrum*

---

## Preise und Auszeichnungen

---

### Dienstag, 22. Februar

► 14.30 Uhr Vergabe des DVWO-Qualitätssiegels, *Forum für Wirtschaft und Weiterbildung Stand 7G 8*

### Mittwoch, 23. Februar

► 16 Uhr Preisverleihung digita 2011 – Deutscher Bildungsmedienpreis, Schirmherrin Kultusministerin Marion Schick *forum bildung, Stand 1K72*

### Donnerstag 24. Februar

► 11 Uhr Verleihung des E-Learning-Award, *Forum E-Learning, Stand 7G28*

► 14.30 Uhr Verleihung des Weiterbildungs-Innovations-Preises (WIP 2011), *Forum Ausbildung/Qualifikation, Stand 7A69*

### Freitag, 25. Februar

► 11.30 Uhr Auszeichnung der Bildungsbotschafter der didacta 2011, *Forum „didacta aktuell“ Stand 5G12*

► 14 Uhr Preisverleihung Schülerwettbewerb IDEENsprINGen ICS, *Raum C1.1*

► 15.15 Uhr Preisverleihung D-ELINA School, *Forum „didacta aktuell“, Stand 5G12*

---

## Die Foren

---

#### ► forum bildung – Stand 1K72

Bildungspolitiker, prominente Vertreter aus Kirchen, aus Medien, Wirtschaft, Wissenschaft und Lehrerfortbildung werden in 19 Podiumsrunden und Vorträgen über aktuelle Themen der Bildungspolitik diskutieren. Außerdem werden die Gewinner des digita 2011 vorgestellt.

#### ► Forum Unterrichtspraxis – Stand 3C81

In knapp dreißig Veranstaltungen werden beispielhafte neue Methoden und Ansätze aus der Didaktik und Schulpädagogik gezeigt. Unter anderem geht es um Anregungen zur Unterrichtsentwicklung, um Gewalt- und Suchtprävention, um inklusiven Unterricht, um Mehrsprachigkeit und um Schulrecht.

#### ► Forum „didacta aktuell – Wirtschaft · Bildung · Verantwortung“ – Stand 5G12

Engagierte Pädagogen, renommierte Bildungsforscher, Unternehmen, Stiftungen und Prominente, die sich für Bildung stark machen, stellen ihre Projekte auf dem Forum „didacta aktuell“ vor. In spannenden Gesprächsrunden suchen sie nach Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit, beispielsweise wie Integration gelingen kann. Dr. Klaus Kinkel und Samy Deluxe werden hier als „Bildungsbotschafter der didacta“ geehrt.

#### ► Forum Ausbildung/Qualifikation – Stand 7A69

Neue Berufe, Ergebnisse der Berufsbildungsforschung, berufliche Weiterbildung – die Veranstaltungen dieses Forums beleuchten das Thema Ausbildung unter ganz verschiedenen Aspekten. Hier wird der baden-württembergische Ministerpräsident Stefan Mappus am 24.02. den Weiterbildungs-Innovations-Preis (WIP 2011) verleihen.

#### ► Forum Wirtschaft und Weiterbildung – Stand 7G78

Personalverantwortliche aus Unternehmen und pädagogische Fachkräfte können sich über die Situation der Weiterbildungsbranche und über Innovationen in der Weiterbildung informieren. Der Dachverband der Weiterbildungsorganisationen (DVWO) präsentiert hier am ersten Messetag die Träger seines Qualitäts-Siegels. Außerdem am Samstag: „Tag der Bewerbung“.

#### ► Forum E-Learning – Stand 7G28

Das Forum präsentiert sich mit Vorträgen und Diskussionen an fünf verschiedenen Thementagen: eBildungswirtschaft trifft User, Hochschule trifft Wirtschaft, Xing-Netzwerktreffen, Distance Learning, eLearning-Kompetenz und Serious Games.

## Bildung für die Jüngsten

Vorträge, Workshops, Podiumsdiskussionen und Präsentationen dokumentieren den aktuellen Stand der Elementarpädagogik. Best-Practice-Beispiele setzen Maßstäbe für die weitere Entwicklung und eine Vielzahl professioneller Angebote sorgt an den fünf Messetagen für Weiterbildung direkt vor Ort. Am **Samstag, 26. Februar** will der didacta **Entscheidertag** (ICS, Raum C1.2.2) mit Vorträgen, Diskussionen und Workshops allen Interessierten einen Blick auf die momentanen Fachdiskussionen um den aktuellen Orientierungsplan in Baden-Württemberg ermöglichen.

## Erzieherinnenausbildung

**Dienstag, 22. – Samstag, 26. Februar**

### ► Kita-Seminare 2011

Mit einem breit gefächerten Seminarangebot für Erzieherinnen präsentiert sich der Kita-Kongress auf der didacta 2011. Jeder Messetag steht unter einem anderen Schwerpunktthema:

- Dienstag, 22.2.: Kinder unter drei Jahren
- Mittwoch, 23.2.: Gestaltung von Bildungsprozessen
- Donnerstag, 24.2.: Persönlichkeitsstärkung und Gesundheit von Erzieherinnen und Erziehern
- Freitag, 25.2.: Sprache und Literacy
- Samstag, 26.2.: Familie als Bildungsort – Impulse für die Erziehungspartnerschaft mit Eltern

ICS

**Donnerstag, 24. Februar, 14 Uhr**

### ► Professionalisierung von Erzieherinnen und Erziehern – aber wie?

Folgende Fragen werden in diesem Podium

diskutiert: Welche Bedeutung kommt den Kindertageseinrichtungen bei der Entwicklung von Bildungsprozessen von Kindern unter drei Jahren zu? Mit welchen Mitteln und auf welche Weise erfahren Kinder Bildungsprozesse? Welche Schlussfolgerungen ergeben sich daraus für die Aus- und Weiterbildung von Erzieherinnen und Erziehern? Gesprächsteilnehmer: Bernhard Arnold, BLV-Referatsleiter „Hauswirtschaft, Pflege, Sozialpädagogik, Landwirtschaft (HPSL)“, Christian Lauer, Ausbilder am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (BS) Freiburg, MR'in Hildegard Rothenhäusler, Kultusministerium Baden-Württemberg, Prof. Dr. Ursula Stenger, PH Ludwigsburg, Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt „Frühe Bildung“ Marktplatz „Beruf ist Zukunft“ Stand 1G76

## Frühe Bildung: Anspruch und Wirklichkeit

**Dienstag, 22. Februar, 14 – 16 Uhr**

### ► Bündnis frühkindliche Bildung

Frühkindliche Bildung ist das Fundament für kindliche Entwicklung und kindliche Bildungsbiografien. Dieses Fundament kann nur gestärkt werden, wenn alle Akteure ihren Beitrag leisten. Verantwortliche aus Bund, Ländern, Spitzenverbänden, Trägern und Kommunen werden aufgerufen, gemeinsam diese Verantwortung wahrzunehmen. Das „Bündnis frühkindliche Bildung“ bietet die Plattform dafür. Gesprächsteilnehmer: Prof. Dr. mult. Wassilios E. Fthenakis (Präsident des Didacta Verbandes); Anette Stein (Bertelsmann Stiftung); Norbert Hocke (Mitglied des GEW-Hauptvorstandes); Eva Hammes-Di Bernardo (Vorsitzende des Pestalozzi-Fröbel-Verbandes). Moderation Dr. Matthias Degen, WDR *Forum didacta aktuell*, Stand 5G12

**Donnerstag, 24. Februar, 14 Uhr**

### ► Frühkindliche Bildung in Baden-Württemberg – Chancen, Grenzen, Möglichkeiten

Über zentrale Themen wie Kitapflicht, Sprachtests und Orientierungspläne diskutieren Georg Wacker, Staatssekretär im Kultusministerium Baden-Württemberg, Norbert Hocke GEW-Vorstand, der Vorsitzende des Bundeselternrats, Hans-Peter Vogeler, und Professor Dr. Marcus Hasselhorn vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung. Moderation Christoph Link, Redakteur der Stuttgarter Zeitung. *forum bildung*, Stand 1K72

**Freitag, 25. Februar, 10 – 17 Uhr**

### ► Aktionstag des KTK-Bundesverbandes und der BETA: Alles nach Plan? Eine bildungspolitische Bestandsaufnahme

Landauf, landab entstanden in den vergangenen Jahren Bildungspläne für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen. Die meisten Bildungspläne beschreiben den pädagogischen Reichtum einer Kindertageseinrichtung. Sie systematisieren deren Arbeit und geben gleichzeitig Impulse für die Weiterentwicklung. Wissenschaftler, Politiker und Praktiker werden sich an diesem Aktionstag kritisch mit Fragen über die Voraussetzungen in den Einrichtungen sowie die Qualität und die Umsetzung der Bildungspläne auseinandersetzen.

ICS, Raum C1.1.2

**Freitag, 25. Februar, 12.45 Uhr**

### ► Früh fördern statt spät reparieren – (Ein-)Blick in die Kita-Landschaft

Die Diskussionen über den Sinn und Unsinn frühkindlicher Förderung in der Kita werden seit vielen Jahren geführt. Gemeinsam mit Machern, Wissenschaftlern und der Praxis sollen die Kita-Landschaft analysiert und schließlich Anregungen für die tägliche pädagogische Praxis diskutiert werden. Teilnehmer: Prof. Dr. mult. Wassi-

lios E. Fthenakis, Universität Bremen / Präsident Didacta Verband; Dr. Peter Rösner, Geschäftsführer Stiftung Haus der kleinen Forscher; Gerhard Seiler, Schulen ans Netz e.V.; Anne Lankes-Dickler, Kindertagesstätte Zwergennest, Hüllhorst; Moderation: Dr. Ekkehard Winter, Geschäftsführer Deutsche Telekom Stiftung

*Forum didacta aktuell, Stand 5G12*

**Freitag, 25. Februar, 14 Uhr**

► **Der Boom der Bildungshäuser. „Entwicklungshilfe“ für Kinder oder für Gemeinden?**

Ist Kooperation von Kindergarten und Grundschule pädagogisch besonders wertvoll? Darüber diskutieren Christa Engemann vom Kultusministerium und Norbert Brugger vom Städtetag Baden-Württemberg, Doro Moritz von der GEW, die Grundschulverbandsvorsitzende, Erika Brinkmann und der Bürgermeister des engagierten Bildungshausstandorts Heidenheim an der Brenz, Rainer Domberg. Moderation: Renate Allgöwer, Redakteurin der Stuttgarter Zeitung  
*forum bildung, Stand 1K72*

## Naturwissenschaftliche Bildung

**Donnerstag, 24. Februar, 10 Uhr**

► **Kita-Grundschule: Anschlussfähige Bildung – Naturwissenschaften und Technik für Kinder**

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ unterstützt Erzieherinnen mit Fortbildungen, pädagogischen Handreichungen und jährlichen Aktionstagen, damit sie das Interesse der Kinder für Naturwissenschaften und Technik wecken können. Nun soll das Programm auch auf sechs- bis zehnjährige Kinder ausgeweitet werden.

*ICS, Raum C9.2.2*

**Donnerstag, 24. Februar, 10 Uhr**

► **Präsentation des Films „Natur-Wissen schaffen – Bildungsqualität im Elementarbereich stärken“**

Anschließend Diskussion mit dem Projektteam. Mit dem Projekt „Natur-Wissen schaffen“ möchte die Deutsche Telekom Stiftung einen Beitrag zur Stärkung der Bildungsqualität im Elementarbereich leisten, indem sie Erzieherinnen dabei unterstützt, die Bildungsbereiche Mathematik, Naturwissenschaften, Technik und Medien in ihrer täglichen pädagogischen Arbeit umzusetzen sowie Bildungsprozesse zu dokumentieren und zu reflektieren. Alle Veranstaltungsteilnehmer erhalten kostenlos eine DVD mit dem präsentierten Film.

*Konferenzraum VIP-Lounge*

## Sprachförderung

**Freitag, 25. Februar, 14.30 Uhr**

► **Intensive Sprachförderung im Kindergarten**

Die Referentinnen Eva Maria Malzon, Martina Friemelt, beide vom Landesinstitut für Schulentwicklung berichten über die Sprachfördermaßnahmen in den baden-württembergischen Kindertageseinrichtungen sowie über Qualifizierungsmaßnahmen für Erzieherinnen.

*Landesstand B-W, Stand 5A71*

## Medienbildung

**Freitag, 25. Februar, 16 Uhr**

► **Medienqualifizierung für Erzieherinnen und Erzieher**

Prof. Dr. mult. Wassilios E. Fthenakis, Präsident didacta Verband und Dr. Thomas Greiner, Bundesministerium für Bildung und Forschung zeichnen die 15.000ste Teilnehmerin dieser Weiterbildung aus. *Stand 7A71*

**Samstag, 26. Februar, 10.30 Uhr**

► **Medien in der Kita – Wieso, Weshalb, Warum?**

Kinder wachsen mit modernen Medien auf. Welche Bedeutung hat dies für ihre Erziehung und Bildung? Brauchen Kitas digitale Medien? Wie verändert sich damit der Erzieherberuf? Und wie medienkompetent müssen die Fachkräfte sein? Darüber diskutieren Prof. Dr. Bardo Herzig, Universität Paderborn; Prof. Dr. Stefan Aufenanger, Universität Mainz; Mechthild Appelhoff, Landesanstalt für Medien NRW; Sabine Eder, Blickwechsel e.V.; Gerhard Seiler, Schulen ans Netz e.V.; Moderation Armin Himmelrath, Bildungsjournalist.

*Forum didacta aktuell, Stand 5G12*

### IMPRESSUM

**bildungsklick.de**

im Auftrag der

Landesmesse Stuttgart, Stuttgart,  
des Didacta Verbandes e.V., Darmstadt,  
und des VdS Bildungsmedien e.V.,  
Frankfurt am Main

**Redaktionsbüro Diehl**

Adolfstraße 26, 49078 Osnabrück  
Telefon 0541-48416  
info@bildungsklick.de

Gestaltung: Thomas Otte

Fotos: Sander, didacta, Telekom Stiftung,  
Koelnmesse, privat

Redaktionsschluss 06.02.2011  
Änderungen vorbehalten

**Ansprechpartner für die Presse:**

Landesmesse Stuttgart

Pressesprecher Gerd Fleischer

Telefon +49 (0) 711 2589-383

Telefax +49 (0) 711 2589-305

E-Mail: [gerd.fleischer@messe-stuttgart.de](mailto:gerd.fleischer@messe-stuttgart.de)

Das Team von bildungsklick.de wird während der gesamten didacta aktuell unter [www.bildungsklick.de/didacta](http://www.bildungsklick.de/didacta) über die Messe berichten. Dort stehen Interviews, Berichte, Reportagen und Bilder zur freien Verfügung. Textbeiträge und Fotos dieses Themendienstes sind zur Veröffentlichung freigegeben.

Download unter [www.didacta-stuttgart.de](http://www.didacta-stuttgart.de) oder [bildungsklick.de/didacta](http://bildungsklick.de/didacta). Dort gibt es auch weitere Informationen und Bilder.

## Besser lernen

Die wichtigsten Schul- und Hochschulthemen werden auf der didacta erörtert. Die Besucher der Messe können sich ausführlich über die neuesten Medien für die Schule – Bücher wie auch digitale Angebote – und die ihnen zugrunde liegenden Konzepte informieren. Sie können Whiteboards, digitale Hörstifte und andere elektronische Geräte testen, oder sich schlaumachen über gesunde Ernährung und die besten Möbel für Schulen, Kindergärten und Kinderzimmer.

### Lernen

#### Dienstag, 22. Februar, 16 Uhr

##### ► Bildung braucht Persönlichkeit.

###### Wie Lernen gelingt

Prof. Dr. Gerhard Roth, Neurobiologe und Hirnforscher von der Universität Bremen, berichtet über den neuesten Stand des Wissens über Lernen und erläutert die Bedeutung von Motivation für den Lernerfolg. *ICS, Raum C6.2.2*

#### Mittwoch, 23. Februar, 10 Uhr

##### ► Ein neues Bild vom Lehrer

Steht das Belehren dem Lernen im Wege? Und welchen Beitrag leistet die Hirnforschung zu diesen Fragestellungen? Darüber diskutieren Prof. Dr. Manfred Spitzer, Hirn- und Lernforscher, Ulm; Prof. Dr. Christian Fischer, Pädagogikprofessor, Münster; Sabine Czerny, Lehrerin und Bestsellerautorin, Bayern; Matti Meri, Reformator der Lehrerausbildung, Finnland. Moderation Reinhard Kahl, Journalist und Filmemacher. *ICS, Raum C1.2.1*

#### Donnerstag, 24. und Samstag, 26. Februar

##### ► Wie lernen wir eigentlich?

Dieser Frage geht eine Vortragsreihe mit Experten auf dem *forum bildung* nach. Am **24.02.** spricht um **12.30 Uhr** der Lernmethodiker und Lehrerfortbildner Wolfgang Endres zum Thema „**Dank Hirnforschung besser lernen – eine graue Theorie?**“ Am **26.02.** um **10 Uhr** stellt der Arzt, Neurobiologe und Psychotherapeut Prof. Dr. Joachim Bauer die Frage: „**Gibt es eine Neurobiologie der Schule?**“ Und am selben Tag um **13 Uhr** erklärt die Psychologin und Bildungsforscherin Prof. Dr. Elsbeth Stern von der ETH Zürich „**Wie Forschung helfen kann, wenn Schülern Lernen schwerfällt.**“

#### Samstag, 26. Februar, 11.45 Uhr

##### ► Wie Schüler sich besser konzentrieren

Darüber spricht der Chefredakteur FOCUS-SCHULE, Mathias Brüggemeier mit der Psychologin und Bildungsforscherin Prof. Dr. Elsbeth Stern von der ETH Zürich. *Forum didacta aktuell, Stand 5G12*

### Experimente live

#### Dienstag, 22. – Samstag 26. Februar

##### ► Mathematik zum Anfassen

Auf der Wanderausstellung des Mathematikums können Besucher mathematische Phänomene direkt erleben. *Stand Foyer 40*

#### Dienstag, 22. – Samstag 26. Februar, jeweils 11 Uhr

##### ► Grundschüler erforschen Naturphänomene

8- bis 10jährige Schüler erforschen spielerisch, wie man naturwissenschaftlichen Vorgängen auf die Spur kommt. *Stand 1K82*

#### Donnerstag, 24. Februar, 10.45 Uhr

##### ► Physik zum Anfassen! – Best of phæno

In einer exklusiven Best-of-Show wird eine Auswahl der spannendsten Experimente

aus dem Show-Programm des phæno in Wolfsburg gezeigt.

*Forum didacta aktuell, Raum Stand 5G12*

#### Samstag, 26. Februar, 12 und 14 Uhr

##### ► Kopfball auf Tour

Die Reporter der ARD-Wissensserie experimentieren vor Ort und laden die Kopfball-Fans zum Mitmachen ein. *Forum Ausbildung/Qualifikation, Stand 7A 69*

### Bildungspolitik

#### Mittwoch, 23. Februar, 11 Uhr

##### ► Neue Werkrealschule: Mehr Bildungsgerechtigkeit oder demografische Notwendigkeit?

In Baden-Württemberg startete in diesem Schuljahr die neue Werkrealschule. Eine Podiumsdiskussion mit Rita Haller vom Realschullehrerverband, Gerhard Brand vom Verband Bildung und Erziehung, Ministerialdirigent Konrad Horstmann aus dem Kultusministerium BW und dem Wissenschaftler Dr. Ernst Rösner vom IFS Dortmund. *forum bildung, Stand 1K72*

#### Mittwoch, 23. Februar, 12.30 Uhr

##### ► Schule in der Einwanderungsgesellschaft

Wie muss eine Schule aussehen, die auch Jugendliche mit massiven Problemen ausbildungsfähig macht? Es diskutieren der Bundesvorsitzende der Grünen, Cem Özdemir, Staatssekretär Heinz-Wilhelm Brockmann aus dem Hessischen Kultusministerium, der Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Hartmut Esser von der Universität Mannheim, der Leiter der Abteilung „Integration“ der Stadt Stuttgart, Gari Pavkovic, und Muhammet Karatas, Ausbildungsmanager der Stuttgarter IHK für Unternehmen mit Migrationshintergrund. *forum bildung Stand 1K72*

**Freitag, 25. Februar, 15.30 Uhr****► Neustart in der Bildungspolitik?****Wie geht es weiter nach der Wahl?**

Vor der Wahl im März diskutieren die bildungspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Landtagsfraktionen: Volker Schebesta für die CDU, Dr. Frank Mentrup von der SPD, Renate Rastätter für Bündnis 90/Die Grünen und Dr. Birgit Arnold von der FDP. Moderation: Renate Allgöwer, Redakteurin der Stuttgarter Zeitung. *forum bildung, Stand 1K72*

**Samstag, 26. Februar, 11.30 Uhr****► Schule der Zukunft: Eine Perspektive für längeres/besseres gemeinsames Lernen?**

Welche Effekte hat eine längere gemeinsame Lernzeit? Eine Diskussionsrunde mit der nordrhein-westfälischen Schulministerin Sylvia Löhrmann und der baden-württembergischen Kultusministerin Prof. Dr. Marion Schick. Moderation: Lothar Guckeisen, Deutschlandfunk. *forum bildung, Stand 1K72*

---

**Lehrerbildung**

---

**Dienstag, 22. – Samstag 26. Februar****► Lehrer im Ausland – Chancen und Perspektiven**

Fachleute informieren über die Möglichkeiten eines Auslandseinsatzes. *Stand 7D89*

**Freitag, 25. Februar, 11 Uhr****► Die Herausforderung annehmen: Schule und Interkulturalität**

Rund 33 Prozent der Schülerinnen und Schüler in Deutschland haben eine Zuwanderungsgeschichte. Es diskutieren Prof. Dr. Havva Engin, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Dr. Michael Griesbeck, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Dr. Antonietta Zeoli, Netzwerk „Lehrkräfte mit

Zuwanderungsgeschichte NRW“, Nermin Erdogan, Gymnasiallehrerin und Karl-Anton Schuster, Staatliches Seminar für Lehrerbildung Ludwigsburg.

*forum bildung, Stand 1K72*

Am selben Tag um **15.15 Uhr** stellt Luigi Giunta, vom Netzwerk „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte in Nordrhein-Westfalen“ am *Stand 1 G 31* die Broschüre *Stolperchancen II: Innovative Wege zur interkulturellen Öffnung von Schule* vor.

**Freitag, 25. Februar, 12.30 Uhr****► Anerkennung für Lehrer: Geld, Blumen, Freistunden?**

Über Anreizsysteme für Lehrer sprechen Marianne Demmer von der GEW, Heinz-Peter Meidinger vom Philologenverband, Georg Daiber vom Kultusministerium Baden-Württemberg und der Bildungsforscher Prof. Dr. Diether Hopf, früher am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung. Moderation: Lothar Guckeisen, Deutschlandfunk. *forum bildung, Stand 1K72*

**Freitag, 25. Februar, 14 Uhr****► Mit Mangellehrern gegen Lehrermangel?**

Experten und Praktiker diskutieren das Für und Wider des Quer- und Seiteneinstiegs in die Schule: Rolf Brand, Schulleiter; Dr. Friederike Korneck, Universität Frankfurt; Dr. Harry Liedtke, Schulministerium Nordrhein-Westfalen. Moderator Dr. Ekkehard Winter, Geschäftsführer Deutsche Telekom Stiftung.

*Forum didacta aktuell, Stand 5G12*

---

**Symposien**

---

*Zwei Symposien beschäftigen sich mit dem Schul- und Kindergartenalltag: Am*

**Mittwoch, 23. und Donnerstag, 24. Februar geht es jeweils ab 10.45 Uhr bis 16 Uhr um**

**► (Schwierige) Schüler heute**

Lehrer und Schulleiter erfahren von Experten unterschiedlicher Disziplinen, unter welchen Bedingungen Kinder und Jugendliche heutzutage aufwachsen. *ICS, Raum C5.2/C5.3*

**► Symposium Basiskompetenzen****„Zuhören und Sprechen: Zuhörfreundliche Kitas und Grundschulen“**

heißt das Symposium, das am **Freitag, 25. Februar von 10 – 17 Uhr** im *ICS, Raum C5.2/C5.3* stattfindet. Dort werden Konzeptionen und Praxisbeispiele vorgestellt, die anschaulich machen, wie in Kitas und Grundschulen eine zuhörfreundliche Atmosphäre geschaffen werden kann. Denn Zuhören ist eine Basiskompetenz für das Sprachlernen und viele andere Lernprozesse. Mit Marion Glück-Levi, Bayerischer Rundfunk & Stiftung Zuhören; Prof. Dr. Joachim Kahlert, Ludwig-Maximilians-Universität München und Eva Reichert-Garschhammer, Staatsinstitut für Frühpädagogik IFP, München.

---

**Hochschultag**

---

**Mittwoch, 23. Februar, 11 Uhr****► Was bedeutet Studierfähigkeit heute aus Sicht von Schule und Hochschule?**

Hochschullehrer weisen häufig auf nachlassende Studierfähigkeit der Studierenden hin. Welche Maßnahmen könnten die Studierfähigkeit erhöhen? Darüber diskutieren Experten aus den Hochschulen, der Schule, der Wirtschaft und Politik sowie Studierende am Vormittag. Der Nachmittag wird anhand von Best-Practice-Beispielen verschiedene Projekte und Ansätze zur Verbesserung der Studierfähigkeit vorstellen. *ICS, Raum C6.1*

## Erfolgreich in den Beruf starten

In Vorträgen und Diskussionen stellen Experten Konzepte, Projekte und bewährte Modelle der beruflichen Bildung vor. Aussteller zeigen Ausstattungen, Geräte und Systeme für die berufliche Bildung: komplette Fachraumeinrichtungen, Fachwerkstätten, Laboreinrichtungen oder naturwissenschaftliche Demonstrations- und Experimentalgeräte.

Und schließlich sorgt ein ganz besonderer Wettbewerb für Spannung: **Acht Mechatronikerteams** treten drei Messetage lang – vom **23. bis 25. Februar** in *Halle 7A21* – im Ausscheidungskampf um die Teilnahme an der Weltmeisterschaft, den World Skills in London, gegeneinander an.

## Berufsorientierung

**Donnerstag, 24. Februar, 12.00 Uhr**

► **Erfolgreiche Berufsorientierung an der Schule**

*Die neue Checkliste Berufsorientierung im Gespräch*

Über dieses Angebot diskutieren Yvonne Kohlmann, SCHULEWIRTSCHAFT; Angelika Schwertner, Bundesagentur für Arbeit; Stefan Küpper, Südwestmetall und Thomas Schenk, Kultusministerium B-W. Moderation: Dr. Donata Kluxen-Pyta, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände. *Forum didacta aktuell Stand 5G12*

**Freitag, 25. Februar, 12 Uhr**

► **Was leistet das Berufsorientierungsprogramm der Bundesregierung?**

Im Juni 2010 sind die neuen Richtlinien für die Förderung der Berufsorientierung in

Kraft getreten. Referentin: Renate Lauterbach vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). *Forum Ausbildung/Qualifikation – Stand 7A69*

**Freitag, 25. Februar, 15 Uhr**

► **„Und was machst du? Aha, cool!“  
Das Image von Berufen und ihr Einfluss auf die Berufswahl**

Wie wichtig ist das Ansehen eines Berufes für die Entscheidung von Schülern und übersehen sie möglicherweise Berufe, die besser zu den Neigungen und Fähigkeiten passen? Referenten: Dr. Joachim Ulrich, Julia Gei, beide vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). *Forum Ausbildung/Qualifikation – Stand 7A69*

## Europa

**Dienstag, 22. Februar, 13 Uhr**

► **Lernen in Europa: Mobilität in der Ausbildung – Einblicke und Ausblicke**

Über 11.000 junge Menschen haben im Rahmen des Programms LEONARDO DA VINCI im Jahr 2010 einen Auslandsaufenthalt in der Berufsbildung realisiert. Rund 100 von ihnen werden auf der didacta darüber berichten. *ICS, Raum C1.2.2*

**Freitag, 25. Februar, 13 Uhr**

► **Der Europäische und Deutsche Qualifikationsrahmen**

Arbeitnehmer sollen durch den EQR bzw. DQR zukünftig noch besser im Ausland ihrer Qualifikation entsprechend beschäftigt werden können. Es diskutieren: Dr. Martin Frädlich von der IHK Region Stuttgart, der BLV-Vorsitzende Waldemar Futter, Rose Köpf-Schuler, Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Dr. Thilo Lang, Kultusministerium Baden-Württemberg. *Marktplatz „Beruf ist Zukunft“, Stand 1G76*

## Zukunft der beruflichen Bildung

**Donnerstag, 24. Februar, 16 Uhr**

► **Herausforderungen für das System der beruflichen Bildung in Baden-Württemberg in den kommenden 20 Jahren**

Über die demografischen Entwicklungen, das Auseinanderdriften der Gesellschaft, bildungspolitische Neuerungen an allgemeinbildenden Schulen und im Hochschulbereich, sich ändernde Anforderungen der Wirtschaft diskutieren Prof. Dr. Hermann G. Ebner von der Universität Mannheim, Dr. Martin Frädlich von der IHK Region Stuttgart, der BLV-Vorsitzende Waldemar Futter, Günther Hohlweg, Leitung Siemens Professional Education und MR'in Susanne Thimet aus dem Kultusministerium BW. *Marktplatz „Beruf ist Zukunft“, Stand 1G76*

## Bewerben – aber richtig

**Donnerstag, 24. Februar, 13 Uhr**

► **Tipps für das Bewerbungstraining in der beruflichen Bildung**

Wie Auszubildende typische Fallen umgehen. Referentin: Christiane Wöhler, Dozentin für Erwachsenenbildung, Leipzig *Marktplatz „Beruf ist Zukunft“, Stand 1G76*

**Samstag, 26. Februar, 09.30 – 11.30 Uhr**

► **Tag der Bewerbung**

Experten aus dem Berufsverband für Trainer, Berater und Coaches (BDVT) geben Ratschläge für Bewerbungsmappen und Vorstellungsgespräche und zeigen, wie man eigene Stärken wirkungsvoll präsentieren kann. Schüler, Berufsanfänger und alle, die sich auf einen neuen Arbeitsplatz bewerben wollen, können sich an diesem Tag ausführlich beraten lassen. *Forum Wirtschaft und Weiterbildung, Stand 7G78*

## Lebenslang lernen

Weiterbildung steht ganz oben auf der politischen Agenda. Denn die technische und globale Entwicklung generiert einen immer größeren Weiterbildungsbedarf und lebenslanges Lernen wird zur Selbstverständlichkeit. Aber nicht nur die fachliche Qualifizierung ist gefragt. Mehr und mehr geht es auch um den Erwerb sogenannter Soft Skills oder darum, mit den passenden Techniken und Programmen dem Stress im Berufsalltag entgegenzutreten zu können.

Experten aus diesen ganz verschiedenen Gebieten der Weiterbildung werden auf der didacta zu Wort kommen, ihre Konzepte präsentieren, Einblick in ihre Arbeit geben, oder in Diskussionen und Vorträge über den aktuellen Stand und die weitere Entwicklung diskutieren.

## Trainer-Café und DVWO-Forum

Im Trainer-Café finden im halbstündigen Rhythmus Vorträge, Präsentationen und Aktionen statt. So können sich die Messebesucher mit einfachen Yoga-Übungen auf den Tag einstimmen, lernen, wie das Präsentieren mit Laptop und Beamer erfolgreich funktioniert oder informieren sich über die IPF Multiversity, die in einem Netzwerk von Exzellenz-Hochschulen neue Nischenstudiengänge international anbietet. Das gesamte Programm unter: [www.trainer-cafe.de](http://www.trainer-cafe.de)

Der Dachverband der Weiterbildungsorganisationen e.V. (DVWO) präsentiert die Vielfalt seiner Themen in einem Gemeinschaftsstand rings um das Trainer-Café herum und bietet während der gesamten

Messe im Kongress-Zentrum Messe Vorträge, Seminare und Workshops an. Das komplette Programm unter: [www.dvwo.de](http://www.dvwo.de)

## Optimal fördern

### Donnerstag, 24. Februar, 10 Uhr

► **Von der Ressourcenausnutzung zur Potenzialentfaltung – Neurobiologische Grundlagen gelingender Lernprozesse**  
Alles, was die Beziehungsfähigkeit eines Menschen verbessert, stärkt und erweitert, ist gut fürs Hirn und gut für die Gemeinschaft. Referent: Prof. Dr. Gerald Hüther, Universität Göttingen, Heidelberg/Mannheim

*Forum Wirtschaft und Weiterbildung:  
Zeit/Raum Stand 7G78*

### Donnerstag, 24. Februar, 14 Uhr

► **Individualmanagement körperlicher Fitness im Betrieb**

Die Teilnehmer erfahren mehr über sich, ihren Körper und wie sie zu neuen Leistungs- und Motivationspotenzialen gelangen. Referent Tom Conrads, INSA GmbH  
*Forum Wirtschaft und Weiterbildung,  
Stand 7G78*

### Donnerstag, 24. Februar, 16 Uhr

► **Wie belebe ich meinen Arbeitsalltag? Praktische Übungen zur körperlichen und geistigen Fitness**

Referenten: Tom Conrads, INSA GmbH, Dr. Uwe Genz, Neuro-Kompetenz Akademie Campus Dreieich  
*Forum Wirtschaft und Weiterbildung:  
Zeit/Raum Stand 7G78*

## Lebenslanges Lernen

### Donnerstag, 24. Februar, 10.30 Uhr

► **Vom Spätstarter zum Boxweltmeister – Lebenslanges Trainieren und Lernen**  
Über die Motivation zum lebenslangen Lernen diskutieren Georg Wacker MdL, Staatssekretär im Kultusministerium Baden-Württemberg; Firat Arslan, Boxweltmeister; Steffen Lonczig, Schulleiter. Moderation Matthias Holtmann, SWR 1.  
*Landesstand B-W, Stand 5A71*

### Freitag, 25. Februar, 11.00 Uhr

► **E-Learning und Distance Learning**  
Über eine zukunftsweisende Allianz für berufsbegleitendes, lebenslanges Lernen berichtet Prof. Dr. Claudia de Witt von der Fernuni Hagen. *Forum Wirtschaft und Weiterbildung, Stand 7G78*

## Tagungen

### Dienstag, 22. bis Donnerstag, 24. Februar

► **Fachtagung Professional E-Learning**  
Die Fachtagung richtet sich an Bildungsverantwortliche in Unternehmen und Hochschulen, an Trainer und an E-Learning-Einsteiger. Wissenschaftliche Leiter der Fachtagung sind Prof. Dr. Uwe Beck und Prof. Dr. Winfried Sommer. *ICS, Raum C7*

### Donnerstag, 24. Februar, 9.30 Uhr

► **2.HR-Forum**  
Eine Tagesveranstaltung für Fach- und Führungskräfte, die an einer systematischen Gestaltung der Personalentwicklung interessiert sind: In vier Vorträgen und einer Podiumsdiskussion werden die konzeptionellen Grundlagen und gelungene Praxisbeispiele systematischer Personalarbeit vorgestellt.  
*ICS, Raum C 6.2.2*

## Übersichtliche Halleneinteilung

Eine eindeutige Halleneinteilung nach Themenschwerpunkten bietet den Besuchern ein einprägsames Leitsystem und erleichtert so die Orientierung.



- Kindertagesstätten, Halle 3, 9
- Schule/Hochschule, Halle 1, 3, 5, 7, 9
- Ausbildung/Qualifikation, Halle 7
- Weiterbildung/Beratung, Halle 7
- Kongressbereich, ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

